

**3 – Umwelt, Sicherheit & Ordnung**

Lübeck, den 21.11.2016

**3.370 - Feuerwehr**

**3.370.1 - Allgemeine Verwaltung**

Zeichen: 37.06.01.0

**Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung vom 15.11.2016**

**- zu TOP Ö6.2 – Haushaltssatzung 2017 / Finanzplan 2017 bis 2020**

**Verwendung von Haushaltsauszahlungsresten beim Produkt 126001 - Gefahrenabwehr**

**Vfg.**

1. Vermerk

In der o. a. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung wurde um Erläuterung der Haushaltsauszahlungsreste beim Produkt 126001 – Gefahrenabwehr gebeten. Dieses verbunden mit der Frage, ob die Haushaltsauszahlungsreste – oder Teile davon - für anderweitige Beschaffungen der Feuerwehr genutzt werden können. Insbesondere stehen die Beschaffungen im Fokus, für die die angemeldeten investiven Haushaltsmittel im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens aus finanzwirtschaftlichen Gründen reduziert wurden.

Ergänzend zu den während der Ausschusssitzung gegebenen mündlichen Äußerungen werden folgende Erläuterungen gegeben:

1. Für den Bereich Feuerwehr wurde im Produkt 126001 – Gefahrenabwehr ein investiver Haushaltsauszahlungsrest von 7.005.790 € von 2015 ins Haushaltsjahr 2016 übertragen. Die Zusammensetzung und insbesondere auch die Verwendung dieses Betrages ist in der Anlage erläutert. Im Fazit sind von den 7.005.790 € mit dem Stand Oktober 2016 ca. 450.000 € noch nicht verfügt. Dieser Betrag beinhaltet diverse kleinere Einzelbeschaffungen, die in den Monaten November und Dezember 2016 noch getätigt oder zumindest eingeleitet werden.
2. Mit Berichtsvorlage vom 25.08.2016 wies der Bereich 1.201 – Haushalt und Steuerung darauf hin, dass die HL in Vorjahren regelmäßig eine hohe Summe investiver Haushaltsauszahlungsreste ins Folgejahr übertragen hatte. Aufgrund einer Beanstandung der Kommunalaufsichtsbehörde ist ab 2017 beabsichtigt Haushaltsauszahlungsreste nur bei nachgewiesenem Grund zu übertragen.  
Zur Vermeidung nicht notwendiger Haushaltsauszahlungsreste nutzt die Feuerwehr seit wenigen Jahren in zur Zeit noch wenigen Fällen das Instrument der Verpflichtungsermächtigung. Eine verstärkte Nutzung dieser Möglichkeit wird für eine wirtschaftliche Mittelverwendung in der Zukunft angestrebt. Für regelmäßig wiederkehrende Beschaffungen werden für mehrere Jahre gültige Rahmenverträge abgeschlossen, um durch eine insgesamt höhere Bestellmenge günstigere Konditionen für die HL in Anspruch nehmen zu können. Auch die Ermächtigung zur Belastung der künftigen Haushaltsjahre wird mit dem Instrument der Verpflichtungsermächtigung realisiert.

3. Mit der Reduzierung der investiven Haushaltsmittel der Feuerwehr werden zwangsläufig auch die Investitionsmittel für die Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen reduziert. Der aktuelle Finanzplan 2017 bis 2020 lässt erkennen, dass auf der Grundlage des bestehenden Fahrzeugkonzeptes ca. 1 bis 2 Einsatzfahrzeuge pro Jahr zu wenig beschafft werden können. Diesem Umstand wird von der Feuerwehr aktuell durch Überarbeitung des Fahrzeugkonzeptes Rechnung getragen werden müssen. Im Ergebnis wird das Fahrzeugkonzept die Frage beantworten müssen, in welchem Umfang und mit welcher Qualität die Aufgaben der Feuerwehr mit einer reduzierten Fahrzeugvorhaltung erledigt werden können. Die damit verbundenen Risiken und Konsequenzen werden dabei bedacht und aufgezeigt.

Rüdiger Lüdtko

Anlage zum Vermerk 3.370 - Feuerwehr vom 21.11.2016

**Investiver Haushaltsauszahlungsrest (HAR) beim Produkt 126001 - Gefahrenabwehr  
- Übertragung ins Haushaltsjahr 2016**

**Nach 2016 übertragener inv. HAR bei 126001**

**7.005.790 €**

**abzüglich darin enthalten:**

laufende Baumaßnahmen:	Neubau Feuerwache 3	3.431.000 €	
	Neubau Feuerwehrhaus Freiw. Feuerwehr Kücknitz	296.290 €	
	Modernisierung der Einsatzleitstelle	200.700 €	
	Anbau Umkleideraum Feuerwache 4	45.000 €	
	<b>Zwischensumme laufende Baumaßnahmen</b>	<b>3.972.990 €</b>	<b>3.972.990 €</b>
	Planungsmittel für anstehende Baumaßnahmen	Neubau Feuerwehrhaus Freiw. Feuerwehr Kronsforde	60.000 €
Neubau Feuerwehrhaus Freiw. Feuerwehr Groß Steinrade		30.000 €	
<b>Zwischensumme Planungsmittel anstehehender Baumaßnahmen</b>		<b>90.000 €</b>	<b>90.000 €</b>
im Jahr 2016 bereits verfügte Beschaffungsmaßnahmen (diverse abgeschlossene Beschaffungen, lfd. Bestellungen, lfd. Ausschreibungen)			<b>1.396.070 €</b>
aktuell vorbereitete Beschaffungsmaßnahmen (noch 2016 einzuleitende Ausschreibungsverfahren)	Beschaffung von Einsatz- schutzkleidung für die Berufsfeuerwehr und die Freiwilligen Feuerwehren	533.000 €	
	Beschaffung eines Abrollbehälters für Dekontamination	350.000 €	
	<b>Zwischensumme anstehehender Beschaffungen</b>	<b>883.000 €</b>	<b>883.000 €</b>
zweckgebundene Investitionsmittel aus der Landeszuweisung für die Schiffsbrandbekämpfung			<b>209.600 €</b>

**Aus unterschiedlichen Gründen noch nicht erfolgte Mittelbindung:  
Stand: 31.10.2016**

**454.130 €**